



Bürgerverein Sasel-Poppenbüttel von 1955 g. e.V.



wünscht



Japanischer Pfirsich
Der Baum darf nicht sterben



Frühling im Alstertal

Frohe Ostern



Vorstandsmitglieder 2015



von links nach rechts: Rosmarie Iwers, Renate Arndt, Dietrich Hünerbein, Marianne Blum, Ute Mielow-Weidmann, darunter Ilse Zels, Karsten Wriede, darunter Heinrich Schreiber, Eckhard Metzmacher, Erwin Gense, Joachim Arndt, Günter Jäger (neu), Volkert Joerss, nicht anwesend Irmgard Weegh, nicht im Bild Elke Paulig.

250 Jahre Familientradition

Beerdigungsbüro

Beck

„St. Anschar seit 1752“

Individuelle Beratung-
Sorgsamste Ausführung



Fuhlsbüttler Straße 739
22337 Hamburg-
Ohlsdorf

jederzeit erreichbar
040/ 59 18 61

Die nächste Ausgabe
erscheint am
2. Juni 2015

Redaktionsschluss: 15. Mai 2015

Container

von 1 bis 30m³

ab 59,50 € inkl. MwSt.

Wir beraten Sie gern:

04109/27 99-23



EGGERS
EGGERS GRUPPE

Abfuhr/Entsorgung von:

**Bauschutt, Bauabfällen
Dachpappe
Gartenabfällen, Holz**

Zusätzlich Lieferung von:

Sand, Kies & Mutterboden

www.eggers-container.de

*Der Bürgerverein
Sasel-Poppenbüttel g. e. V.
bedankt sich ganz herzlich
bei seinen Inserenten,
denn ohne sie
könnte er diese Zeitung
nicht sechsmal
im Jahr produzieren lassen!*

Liebe Mitglieder

Zu unserem diesjährigen „Spargelessen“ geht es diesmal am

12. Mai 2015

nach **Hedendorf**
und

nachmittags in die **Nord-Heide** zum **Kaffeetrinken**

Der Preis für dieses Vergnügen beträgt **40.— Euro**

Abfahrt in Sasel um **09:45 h**
In Poppenbüttel um **10:00 h**

Von den bekannten Haltestellen

Anmeldungen bitte ab sofort bei
Irmgard Weegh
unter Tel. Nr. 535 10 15
oder
325 960 98

Wir fahren wieder Rad

Am Dienstag, den 28. April

starten wir mit unserer 1. Radwanderung

Die Touren führen in gewohnter Weise
überwiegend auf Rad- und Wanderwegen
durch unser schönes Alstertal und drum herum.

Wir treffen uns

**jeden letzten Dienstag im Monat um 10:30
an der Poppenbüttler Schleuse
und kehren spätestens bis 17:00 Uhr hierher
zurück.**

(Bitte auf mögliche Terminverschiebungen achten)

Erwin Gense – Tel.: 602 76 44

Veranstaltungskalender April bis Juni 2015

Datum	Uhrzeit/Tag	Telefon	Veranstalter	Art d. Veranstalt.	Ort
02.04.2015	15:00 Do	59 88 95	BGV I. Zels	Frauentreff	Galeria Kaufhof
07.04.2015	15:00 Di	602 15 52	Bürgerverein (BGV)	Klönnaachmittag	Redder 2b
08.04.2015	15:00 Mi	606 11 48	BGV J. Fölsch	Preissskat	Clubheim SC Poppenbüttel
09.04.2015	20:00 Do	602 15 52	Bürgerverein (BGV)	Info-Abend	Clubheim SC Poppenbüttel
11.04.2015	09:00 Sa	551 45 89	BGV E. Metzmacher	Wanderung	S-Bahn Poppenbüttel
13.04.2015	17:00 Mo	606 53 69	BGV E. Stuhlmann	Spieleabend	„Tinos“ Stormarnplatz
16.04.2015	15:00 Do	59 88 95	BGV I. Zels	Frauentreff	Galeria Kaufhof
28.04.2015	10:30 Di	602 76 44	BGV E. Gense	Radwanderung	Poppenbütteler Schleuse
04.05.2015	17:00 Mo	606 53 69	BGV E. Stuhlmann	Spieleabend	„Tinos“ Stormarnplatz
05.05.2015	15:00 Di	602 15 52	Bürgerverein (BGV)	Klönnaachmittag	Redder 2b
06.05.2015	16:00 Mi	606 11 48	BGV J. Fölsch	Skat	Clubheim SC Poppenbüttel
07.05.2015	15:00 Do	59 88 95	BGV I. Zels	Frauentreff	Galeria Kaufhof
07.05.2015	20:00 Do	602 15 52	Bürgerverein (BGV)	Info-Abend	Clubheim TSV Sasel
09.05.2015	09:00 Sa	551 45 89	BGV H. Schwien	Wanderung	S-Bahn Poppenbüttel
12.05.2015	09:45 Di 10:00 Di	536 10 15	BGV I. Weegh	Spargelessen	Saseler Markt Poppenbütteler Markt
19.05.2015	10:30 Di	602 76 44	BGV E. Gense	Radwanderung	Poppenbütteler Schleuse
21.05.2015	15:00 Do	59 88 95	BGV I. Zels	Frauentreff	Galeria Kaufhof
26. bis 31.05.2015	Fläming-Reise H. Schreiber 601 2 431				
01.06.2015	17:00 Mo	606 53 69	BGV E. Stuhlmann	Spieleabend	„Tinos“ Stormarnplatz
02.06.2015	15:00 Di	602 15 52	Bürgerverein (BGV)	Klönnaachmittag	Redder 2b
03.06.2015	16:00 Mi	606 11 48	BGV J. Fölsch	Skat	Clubheim SC Poppenbüttel
04.06.2015	15:00 Do	59 88 95	BGV I. Zels	Frauentreff	Galeria Kaufhof
11.06.2015	20:00 Do	602 15 52	Bürgerverein (BGV)	Info-Abend	Clubheim SC Poppenbüttel
13.06.2015	09:00 Sa	551 45 89	BGV E. Metzmacher	Wanderung	S-Bahn Poppenbüttel
18.06.2015	15:00 Do	59 88 95	BGV I. Zels	Frauentreff	Galeria Kaufhof
29.06.2015	17:00 Mo	606 53 69	BGV E. Stuhlmann	Spieleabend	„Tinos“ Stormarnplatz
30.06.2015	10:30 Di	602 76 44	BGV E. Gense	Radwanderung	Poppenbütteler Schleuse

Nordic Walking jeden Mittwoch 9.00 Uhr Poppenbütteler Schleuse.

Änderungen vorbehalten / Zu allen unseren Veranstaltungen sind Gäste willkommen.
Teilnahme auf eigene Gefahr.

Geburtstage unserer Mitglieder

(April bis Juni 2015)

April 2015

04.04. Elke Labe
04.04. Hildegard Adrian
04.04. Claus Horst
05.04. Dennis Thering
06.04. Dietrich Hünerbein
06.04. Käte Maack
08.04. Ewald Toppel
09.04. Gisela Kaminsky
11.04. Karin Vagt
13.04. Helga Wulf
16.04. Kurt Levien
22.04. Annedora Mellien
22.04. Monika Eggers
23.04. Hannelore Bertog
25.04. Erwin Gense
25.04. Emma Müller
25.04. Hans Schümann
25.04. Waltraud Wriede-Eckhard
27.04. Wilhelm Liebe
30.04. Britta Sander

Mai 2015

03.05. Peter Krüger
05.05. Ursel Gense
07.05. Brunhilde Eckmann-Rowedder
08.05. Werner Lipka
10.05. Heidrun Karkoska
11.05. Brunhilde Jäger
12.05. Herbert Kröger
15.05. Marina Lipka
16.05. Paul Weidmann
16.05. Silke Kock
19.05. Uwe Prange
21.05. Rita Eggers
22.05. Anka Deter
23.05. Ursula Kietzmann
23.05. Georg Gülzow
25.05. Sigrit Görlich
25.05. Friedrich Wockenfuß
25.05. Helga Neumann
26.05. Ingeborg Lau
27.05. Heidi Häselser
30.05. Gerhard Kruse

Juni 2015

03.06. Wolfgang Esser
03.06. Ingrid Vahl
06.06. Günther Stark
06.06. Anke Sierk
09.06. Victor Geertz
10.06. Hilke Schreiber
10.06. Joachim Arndt
13.06. Joachim Griem
14.06. Karsten Wriede
14.06. Uwe Sander
18.06. Ute Mielow-Weidmann
22.06. Hans Helmcke
23.06. Gerda Fründt
24.06. Ursula Stäcker
24.06. Günter Neumann
26.06. Franz Eggers
26.06. Wilfriede Michelsen
30.06. Karin Uhrig
30.06. Lisa Leibing

**Wir suchen noch
Kegler/innen.**

Wer Interesse hat, der melde sich bitte bei Frau Irmgard Weegh:

Tel.: 325 960 98 oder 536 10 15!

Bürgerverein Sasel-Poppenbüttel von 1955 e.V. Eintritts-Erklärung

Vor- und Zuname: _____

Anschrift: _____

Geburtsdatum: _____ Telefon: _____

Mitgliedsbeitrag	Einzelperson	Euro 25,00	Jahresbeitrag
(ab 01.01.2014):	Ehepaar	Euro 40,00	Jahresbeitrag
	Aufnahmegebühr	Euro 2,50	

Hamburg, den _____
(Unterschrift)

Die Daten werden selbstverständlich vertraulich behandelt.
Wir bitten um Überweisung auf eines der u.a. Konten

Bankverbindungen: Hamburger Sparkasse: IBAN: DE48200505501025210210
Kreissparkasse Stormarn: IBAN: DE50213522400050016528



Unsere Zeitzeugen berichten

– Nachlese zum Bericht von Frau Schumann

Es ist schön zu erfahren, dass die Zeitzeugenberichte in unserer Zeitschrift Zuspruch finden. Einer der ersten Zeitzeugen-Aufsätze handelte von der Ausbombung unseres Mitglieds Waltraut Schumann – ausgebombt in Sasel – eigentlich ein Ort, der den Bombardements der Alliierten nicht als Zielgebiet diente.

Nun war es damals verboten, zerstörte Häuser zu fotografieren. Die Regierenden wollten vermeiden, dass sich Angst und Schrecken verbreitete, niemand sollte erfahren, wie schlimm es

ist, die Heimstätte zu verlieren. Deshalb konnte Frau Schumann auch nur beschreiben, wie ihr Elternhaus nach der Explosion der Bombe aussah. Eine Luftmine, die ein englischer Bomber abgeworfen hatte, zerstörte vier Häuser in „ihrer“ Straße.

Ein aufmerksamer Nachbar las unseren Bericht und erinnerte, Fotos von dem zerstörten Haus zu besitzen, zeigte sie Frau Schumann, die nun das erste Mal ihre Erinnerungen Schwarz auf Weiß bestätigt sah. Sie gab mir die Fotos für unsere Zeitschrift. Hier sind sie:



Haus von Familie Witt Nr. 17



Familie Witt, Nr. 17



Der Luftschutzkeller



Familie Soltau, Nr. 17

Wie schön, dass wir seit 70 Jahren Frieden haben!

Ute Mielow-Weidmann

**Es gibt viele Leute,
die die großen Dinge tun
können.**

**Aber es gibt sehr wenig
Leute,
die die kleinen Dinge tun
wollen.**

MUTTER TERESA

Tradition verpflichtet

BESTATTUNGEN

Ohlendieck 10
22399 Hamburg

Telefon 040 602 23 81

Eggers
Poppenbüttel

info@bestattungen-eggers.de
www.bestattungen-eggers.de



Unsere Zeitzeugen berichten

Rudolf Kern
Jahrgang 1924
Teil 2

Die Alliierten hatten es mit ihren ungeheuren militärischen Mitteln geschafft, in Südfrankreich, in Toulon, zu landen. Das war im August 1944. Wir hatten überhaupt keine Möglichkeit, irgend etwas zur Verteidigung beizutragen, denn wir konnten

von unserem Standort oben auf dem Berg überhaupt nichts sehen. Es spielte sich alles an der Küste und im Flachland ab. Nach einer längeren Zeit des Wartens in unserer Stellung kam überraschend ein deutscher Trupp mit einer weißen Fahne vorbei, alle mit erhobenen Händen. Sie hatten sich schon ergeben, aber ihre Gegner waren keine Soldaten, sondern Partisanen, die die Deutschen gefangen nahmen. Wir schlossen uns dieser Gruppe an und ergaben uns. So wurden wir von den Partisanen in die Gefangenschaft abgeführt.

Außerhalb der Stadt von Toulon wurden alle deutschen Gefangenen gesammelt. Sie mussten auf einer großen Wiese,

also im Freien, übernachten. Gott sei Dank, war das Wetter noch gut. Die ersten zwei Tage bekamen wir nichts zu essen. Ich kann mich nicht daran erinnern, irgendetwas zu essen oder zu trinken bekommen zu haben. Es war ja auch kein Lager, sondern eigentlich eine Weide, und wir waren das Vieh. Dann wurden wir verschifft auf einen amerikanischen Transporter, der das ganze Kriegsmaterial von Afrika nach Südfrankreich brachte. Dort erhielten wir von den Amerikanern Verpflegung, Rationen in Dosen, Brot, also eine richtige Militärverpflegung, eine, die die amerikanischen Soldaten auch erhielten.

Wir hatten schon die Hoffnung, dass wir nach Amerika verschifft würden. Aber das blieb leider ein Traum. Die Amerikaner transportierten uns nur nach Afrika und lieferten uns dort an die Franzosen aus.

Auf diese Weise kamen wir in französische Gefangenschaft, und zwar in ein Lager, das von den Marokkanern bewacht wurde. Marokko war seinerzeit französisch. Ein französischer Offizier leitete das Lager. Die Verpflegung war sehr schlecht. Wir erhielten nur Wassersuppe und ein kleines Stück französisches Militärbrot, geteilt in 8 Teile. Jeder bekam also



1/8 französisches Brot. Jeden Tag mussten wir Steine klopfen. Den Winter verbrachten wir in Afrika in Holzbaracken. Die Nächte waren kalt, das Wasser war gefroren. Heizung gab es nicht. So litten wir still vor uns hin und konzentrierten unsere Kräfte auf das Überleben.

Als der Krieg vorbei war, wurde die Verpflegung besser. Wir mussten auf einer Farm arbeiten bei einem italienischen Farmer. Dort wurden Tomaten und Melonen angebaut, und das Essen wurde reichlicher. Weil ich Handwerker war, arbeitete ich in Marokko auch in einer Tischlerei. Wir erhielten ein wenig Geld für unsere Arbeit. Das Geld haben wir manchmal zusammengelegt, um ein Schwein zu schlachten, zu zerlegen und zuzubereiten. Außerdem bekamen wir jeden Tag einen Becher Rotwein zusätzlich zur Verpflegung. Auch Ölsardinen konnten wir uns manchmal leisten - und Datteln. Einmal machte ich eine Dose Ölsardinen auf, aß davon etwas und leider den Rest dann später. Das war ein Fehler. Davon bekam ich Gelbsucht. Das war 1946/47 - im Winter. Wegen meiner Gelbsucht lag ich im Krankenrevier. Die Krankheit war gefährlich. Von dem französischen Militärarzt wurden die schweren Fälle aussortiert und entlassen. So kam auch ich aus diesem Lager heraus, und zwar zurück nach Frankreich - nach Marseille. Ich wurde weiter transportiert nach Deutschland und den Engländern übergeben. Von dort wurde ich Anfang 1947 entlassen.

Da ich aber kein Zuhause mehr hatte und nicht wusste, wohin ich fahren sollte, habe ich mich beim Engländer für ein-

WITTHÖFT
Immobilien aus gutem Hause

Über 50 Jahre Berufserfahrung hat uns bis in die 3. Generation einen sehr gefragten Rang als Immobilienmakler und Sachverständiger in unserem schönen Alstertal beschert. Nutzen Sie unseren guten Namen bei der Verwertung Ihres Hauses, Ihres Grundstücks oder Ihrer Wohnung.



Büro Sasel

Saseler Caussee 203 • 22393 Hamburg

Büro Wellingsbüttel

Rolfinckstraße 15 • 22391 Hamburg

Telefon: 040 - 63 64 63-0 • Telefax: 040 - 63 64 63-33

info@witthoeft.com • www.witthoeft.com



halbes Jahr zum Arbeiten verpflichtet. So konnte ich in der Nissenhütte wohnen bleiben, hatte eine Unterkunft, wenn auch eine primitive. In Hamburg war ja alles kaputt. Im Winter 1947 war es furchtbar kalt. Ich wurde krank und kam ins Krankenhaus. Aber als ich die Grippe überwunden hatte, musste ich wieder in die kalten und feuchten Nissenhütten der Engländer zurück.

Ich fühlte mich dort nicht wohl, wollte gern nach Hamburg und stellte einen Antrag, für die Engländer in Hamburg arbeiten zu dürfen. So war ich wieder in meiner Heimatstadt im Lager bei den „Tommys“, habe Wache geschoben, aber nicht gearbeitet. Nach einem halben Jahr Arbeitsverpflichtung wurde ich entlassen.

Da kam der nächste Schock: Als ich entlassen wurde, ging ich zum Wohnungsamt und fragte, ob man mich irgendwo unterbringen könnte. Der Beamte fragte: „Wo kommst du her?“ Ich sagte: „Aus der Gefangenschaft beim Engländer.“ „Ja“, sagte er, „da geh dann am besten gleich wieder hin.“ Ich entgegnete darauf, dass ich das bestimmt nicht tun werde, habe mich auf meinen Pappkarton mit meinen wenigen Besitztümern auf den Flur des Wohnungsamtes gesetzt und gewartet. Der Beamte kam raus, ging wieder rein und sah mich natürlich dort sitzen. Er sprach mit seinen Kollegen. Man rief mich wieder in das Dienstzimmer. Der Beamte sagte, ich könnte bei einem älteren Ehepaar in ein Einfamilienhaus zwangseingewiesen werden. Das Ehepaar wohnte dort allein, wollte aber eigentlich niemanden aufnehmen. Das war in Hamburg-Altona. Die Leute waren davon natürlich nicht begeistert und

CERTIFICATE OF DISCHARGE (I)
PERSONAL PARTICULARS
 ALL ENTRIES WILL BE MADE IN BLOCK CAPITALS AND WILL BE MADE IN INK OR TYPE SCRIPT.
 NAME OF HOLDER: ...
 DATE OF BIRTH: ...
 PLACE OF BIRTH: ...
 FAMILY STATUS: ...
 NUMBER OF CHILDREN WHO ARE MINORS: ...
 I HEREBY CERTIFY THAT TO THE BEST OF MY KNOWLEDGE AND BELIEF THE ABOVE PARTICULARS ARE TRUE AND THAT HE IS NOT VENERABLE OR SUFFERING FROM ANY INFECTIOUS OR CONTAGIOUS DISEASE.
 SIGNATURE OF MEDICAL OFFICER: ...
 NAME AND RANK OF MEDICAL OFFICER: ...
 I DELETE THAT WHICH IS INAPPLICABLE.

CERTIFICATE OF DISCHARGE (II)
MEDICAL CERTIFICATE
 Distinguishing Marks: ...
 MEDICAL CATEGORY: ...
 I HEREBY CERTIFY THAT TO THE BEST OF MY KNOWLEDGE AND BELIEF THE ABOVE PARTICULARS ARE TRUE AND THAT HE IS NOT VENERABLE OR SUFFERING FROM ANY INFECTIOUS OR CONTAGIOUS DISEASE.
 SIGNATURE OF MEDICAL OFFICER: ...
 NAME AND RANK OF MEDICAL OFFICER: ...
 I DELETE THAT WHICH IS INAPPLICABLE.

machten mir große Schwierigkeiten, so stellen sie mir z. B. den Strom ab, wenn ich mir auf einer Elektroplatte etwas zum Essen warm machen wollte. Sie behandelten mich wie „den letzten Dreck“. Das war gemein. Ich habe Dienst für das Vaterland geleistet, und diese Leute haben nichts vom Krieg mitbekommen, alles behalten, waren nicht ausgebombt. Dass Soldaten, die aus der Gefangenschaft entlassen worden sind, so behandelt werden, hätte ich mir nicht vorgestellt. Da es mir zu unangenehm wurde bei dem älteren Ehepaar, bemühte ich mich um ein anderes Zimmer und hatte Glück. Die Vermieterin war sehr nett, und ich konnte mich in meinem Zimmer frei entfalten.

Leider wurde ich krank, bekam eine nasse Rippenfellentzündung und lag ein Jahr lang im Krankenhaus in Bevensen, auch wegen einer Verschattung der Lunge. Nach meiner Entlassung aus dem Krankenhaus wohnte ich in der Ruhrstraße in einem Zimmer, das einen eigenen Zugang vom Treppenhaus hatte.

Nun suchte ich Arbeit und fand eine Beschäftigung bei der Schlieker Werft auf der Veddel als Schiffszimmermann. Aber wegen meiner Krankheit schaffte ich die Arbeit körperlich nicht. Der Arzt riet mir, eine Arbeit zu suchen, bei der ich nicht immer der Witterung ausgesetzt wäre. So fand ich eine Stelle als Handwerker bei den Phoenix Gummierwerken, wurde dort auf technische Tätigkeiten in der Energieabteilung umgeschult und blieb dort bis zu meiner Pensionierung 33 Jahre.

Bearbeitet von:
 Ute Mielow-Weidmann

Für unverlangt eingesandte Manuskripte behalten wir uns Kürzungen vor. Artikel, die mit Namen des Verfassers oder seinen Initialen gezeichnet sind, stellen persönliche Meinungen dar, nicht aber unbedingt die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion.

Besuchen Sie unsere Website:
www.buergerverein-sasel-poppenbuettel.de

E-Mail: buergerverein@sasel-poppenbuettel.de

Florist im Tegelsberg
Barbara Podoll
 Hochzeiten • Firmenlieferungen • Trauerfloristik



www.Florist-Barbara-Podoll.de • Tegelsberg 31
 22399 Hamburg • Tel. 040 - 602 72 20

Impressum

Herausgeber:

Bürgerverein Sasel-Poppenbüttel von 1955 gemeinnütziger e.V., Mitglied im Zentralausschuss Hamburgischer Bürgervereine und in der Arbeitsgemeinschaft der Bürgervereine im Bezirk Wandsbek.

V.i.S.d.P.: Dietrich Hünerbein (1. Vors.), Stofferkamp 45a, 22399 Hamburg

Redak.konf.: D. Hünerbein, U. Mielow-Weidmann, E. Gense, E. Freese

Verlag: Verlag B. Neumann, Tel.: 040-45 36 06

Druck: DMS-Offsetdruck, Tel.: 040-54 76 57 57

Schöne Brillen?! -Nicht immer, aber immer ...

... *Ceffner*

Harksheider Straße 6
 22399 Hamburg
 Tel (040) 602 21 80
 Fax (040) 602 80 16

Wichtige Telefonnummern

Polizei: 110

Feuerwehr und Rettungsdienst: 112

Polizeikommissariat 35	Medizinische Notdienste	Beratung und Hilfe	Vätertelefon: 31 76 83 13
Wentzelplatz 1: 428 65 -3510	Ärztl. Notdienst: 116 117	Telefon-Seelsorge:	Pro Familia: 34 11 10
Sperrung von EC und	Zahnärztl. Notdienst:	0800 - 111 01 11	CARITAS: 280 14 00
Kreditkarten: 116 116	(01805) 05 05 18	Kinder- u. Jugendnotdienst:	Elternkreis Drogenabhängiger
Service/Störungen:	(Mittw. Nachm. U. Wochenende)	42 84 90	439 511 11
Wasserwerke: 78 19 51	Gift Information:	Notruf für vergewaltigte	Anonyme Alkoholiker
E.on Hanse: 0180-161 66 16	05 51 - 192 40	Frauen: 25 55 66	und Angehörige: 271 33 53
Vattenfall: 0180 - 143 9439	Tierärztl. Notdienst:	Biff -Beratung für Frauen:	Glücksspiel- und
Öffentl. Beleuchtung:	43 43 79	43 63 99	Schuldnerberatung:
63 96 23 55	Information	Schülerhilfe:	280 21 70
Stadtentwässerung:	Behörden in Hamburg: 115	0800 - 19 4 18 00	Demenz / Angehörige
34 98 60 00	HVV-Fahrplanauskunft:	Arbeitslosenhilfe:	www.lotsenbüro.de
ADAC-Pannenhilfe:	194 49	0800 111 04 44	7 07 13 27
0180 - 2 22 22 22	Flughafenauskunft: 5 07 50	Kinderschutzbund:	
ACE-EURO-NOTRUF:	Sperrmüllabfuhr:	491 00 07	Bürgerverein
0180 - 2 34 35 36	25 76 - 25 76	Müttertelefon:	Sasel-Poppenbüttel:
Fundbüro: 428 411 3501	Zugauskunft: 01805-99 66 33	0800 - 333 21 11	602 15 52

Haben Sie Fragen und Anregungen? Wir freuen uns über Ihren Anruf!

Ihre Ansprechpartner:



Vorsitzender
Dietrich Hünerbein
Tel. 602 15 52
dietrich.huenerbein@t-online.de



2. Schriftführerin
Elke Paulig
Tel. 85 41 19 03



Beisitzer
Reisen
Heinrich Schreiber
Tel. 601 12 43



2. Vorsitzende
Ute Mielow-Weidmann
Tel. 602 81 35
mielow-weidmann@web.de



Beisitzerin
Mitgliedschaften
Renate Arndt
Tel. 602 30 39



Beisitzerin
Tagesfahrten
Irmgard Weegh
Tel. 325 960 98 u. 536 10 15



Schatzmeisterin
Rosemarie Iwers
Tel. 64 42 38 62



Beisitzer
V.-Zeitung
Joachim Arndt
Tel. 602 30 39



Beisitzerin
Nordic Walking/Frauentreff
Ilse Zels
Tel. 59 88 95



2.Schatzmeister
Günter Jäger
Tel. 75 11 52 66



Beisitzer
Radtouren und Internetauftritt
Erwin Gense
Tel. 602 76 44



Beisitzer
Karsten Wriede
Tel. 601 94 94



Schriftführerin
Marianne Blum
Tel. 23 99 45 00



Beisitzer
Wanderungen
Eckhard Metzmacher
Tel. 551 45 89



Beisitzer
Betriebsbesichtigungen
Volkert Joerss
Tel. 606 17 20

FRÜNDT

FUNDIERTE
IMMOBILIEN-
BERATUNG

REGIONAL STARK
IM NORDOSTEN
HAMBURG

ÜBERZEUGENDE
IMMOBILIEN-
ANGEBOTE

NACHFRAGE-
POTENZIAL FÜR
IHRE IMMOBILE

DISKRETE
ABWICKLUNG UND
BETREUUNG

TRADITION
IM IMMOBILIEN-
GESCHÄFT

FRÜNDT
IMMOBILIEN

IVD
RDM
VHH
FIABCI

☎ 040 / 6001 6001

BÜROHAUS SASELER MARKT 1 – 22393 HAMBURG – INTERNET WWW.FRÜNDT.DE – MAIL INFO@FRÜNDT.DE

MIT SICHERHEIT GUT BERATEN